

GTÜ-Gebrauchtwagenreport: Deutsche Autos sind die besten

Autos aus Deutschland machen beim Gebrauchtwagenreport der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) das Rennen. Beim Kauf eines jungen Gebrauchten sind sie bis auf eine Ausnahme die erste Wahl. Dank deutlicher Qualitätsverbesserung können die deutschen Modelle im aktuellen Ranking weiter punkten. Audi, Mercedes-Benz und Volkswagen siegen bei den Kleinwagen, der Mittelklasse und der Oberklasse. BMW gewinnt mit Bestwerten bei den Sportwagen. Lediglich bei den Kompakten dominiert Toyota.

Modelle wie der Audi A1 und die Mercedes C-Klasse belegen bei den ein bis drei Jahre alten Pkw jeweils den Spitzenplatz bei den Kleinwagen und der Mittelklasse. Die Japaner führen mit dem Toyota Auris bei den Kompaktwagen. Der VW Phaeton holt sich erneut Gold in der Oberklasse und der BMW Z4 räumt bei den Sportwagen und Cabrios mit der geringsten Mängelzahl des gesamten Rankings ab. BMW übernimmt mit dem X5 bei den SUV und Geländewagen ebenfalls die Führung und der Seat Altea macht bei den Vans das Rennen.

Mit zweiten und dritten Plätzen ebenfalls eine Empfehlung sind der Mazda2 und der Toyota IQ (ein- bis dreijährige Kleinwagen), der Toyota Prius und der Opel Astra (Kompaktklasse), in der Mittelklasse der Audi A4 und Opel Insignia, in der Oberklasse der Porsche Panamera und Vorjahressieger Jaguar XF, der Porsche 911 und der Alfa Romeo Brera bei den Sportwagen. Silber und Bronze gingen außerdem an den BMW X1 und den Mercedes-Benz GLK (SUV/Geländewagen) sowie die beiden Opel-Modelle Zafira und Meriva (Vans).

Für den Report wurden über fünf Millionen Hauptuntersuchungen ausgewertet. Aus den Daten ermitteln die Experten der Stuttgarter Prüf- und Sachverständigenorganisation jeweils die Stärken und Schwächen von 240 Pkw-Modellen. Nachzulesen sind die Ergebnisse im ab morgen für fünf Euro erhältlichen Sonderheft der „Auto Zeitung“.

In der Einzelauswertung werden die Fahrzeugmodelle detailliert vorgestellt, ergänzt

durch technische Daten und eine Modellhistorie. Diagramme zeigen auf einen Blick, ob die Mängel in den einzelnen Baugruppen über- oder unterdurchschnittlich oft auftreten. Die Farben der Ampelkästchen stehen für die prozentuale Mängelhäufigkeit. Grün bedeutet besser, rot schlechter als der Mängeldurchschnitt. Gelb signalisiert den Durchschnitt.

Transparenz auf dem Gebrauchtwagenmarkt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Gebrauchtwagen-Sonderheft der „Auto Zeitung“ mit dem GTÜ-Report 2014.